

Liturgievorschlag für den

4. Fastensonntag LJB - Laetare

Beginn

Mit dem heutigen 4. Fastensonntag Laetare haben wir die Hälfte der österlichen Bußzeit bereits bewältigt. Laetare heißt "Freuet euch!"

„**Freue dich du Stadt Jerusalem!**“ Dieser Ruf gilt nicht nur dem Auferstehungsort Jesu. Wir können an diese Stelle alle Orte der Welt einsetzen. Doch haben wir wirklich Grund zur Freude? So wie Jerusalem ein Brennpunkt von politischen und religiösen Konflikten ist, so gibt es auf der ganzen Welt Auseinandersetzungen bis hin zu Terror und Krieg. Dadurch wird die Freude von vielen Menschen unendlich getrübt.

Rufen wir das Erbarmen unseres Herrn Jesus Christus an, der sich Frieden, Gerechtigkeit und Freude für alle Menschen wünscht:

Kyrie

Her Jesus Christus, du bist das Licht, da nie erlischt. **Herr, erbarme dich**
Du bist das Wort, das nie vergeht. **Christus, erbarme dich**
Du bist das Heil, das uns verheißen ist. **Herr, erbarme dich**

Oder

Jesus, du hast uns gezeigt, dass wir aus Gnade gerettet sind.
Herr, erbarme dich unser

Jesus, du bist nicht gekommen um uns zu verurteilen,
sondern um uns zu retten.
Christus erbarme dich unser

Jesus du bist das Licht der Welt. In deinem Licht dürfen wir leben.
Herr, erbarme dich unser

Vergebungsbitte

Gott du hast uns in überfließendem Maß deine Gnade geschenkt,
du vergibst uns Schuld und Sünden
und lässt uns im Licht des Glaubens leben. Amen.

Tagesgebet

Guter und treuer Gott,
du willst uns retten.
Du führst uns auf den rechten Weg
und bietest uns im Kreuz deines Sohnes
Heil und Leben an.
Lass uns die Werke der Finsternis meiden
und in deinem Lichte wohnen.
Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23 / Eph 2,4-10

Evangelium: Joh 3,14-21

Fürbitten

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn für uns hingab, damit wir nicht zugrunde gehen, sondern das Leben haben. Dankbar für seine Hingabe bringen wir ihm die Sorgen und Nöte der Menschen, damit er auch hier Leben schenkt:

- Für die Notleidenden und Kranken, die Heimatlosen und Entrechteten.
Du Gott des Lebens:
- Für die Verfolgten und Gehassten, die Benachteiligten und Unterdrückten.
Du Gott des Lebens:
- Für die Suchenden und Verzweifelten, die Ängstlichen und Verzagten.
Du Gott des Lebens:
- Für die Trauernden und Einsamen, die vor den Gräbern stehen und die in ihnen ruhen. Du Gott des Lebens:

Denn du, o Gott, bist ein Freund des Lebens. Bleib uns nahe mit deiner Gnade, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Zum Vater unser

Himmel und Erde sind verbunden im Zeichen des Kreuzes, und ebenso in den Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Friedensgebet

Mit seinem Kreuz vereinigt Jesus alles Trennende und Getrennte in sich und stiftet Frieden. Darum dürfen wir zu ihm beten:

Meditation

Jesus, zu dir kann ich kommen, wie ich bin.
Du hast gesagt, dass jeder kommen darf.
Ich muss dir nicht erst beweisen,
dass ich besser werden kann.
Was mich besser macht vor dir,
das hast du längst am Kreuz getan.
Und weil du mein Zögern siehst,
streckst du mir deine Hände hin,
und ich kann so zu dir kommen: wie ich bin.

Schlussgebet:

Guter Gott!
Du hast uns zuerst geliebt.
Wenn wir versagen, lässt du uns nicht fallen.
Wenn wir unten liegen, hilfst du uns wieder auf.
Wenn wir umkehren, schenkst du uns einen neuen Anfang.
Wenn wir zweifeln, sagst du uns dein gutes Wort.
Wenn wir das Dunkel fürchten, gibst du uns Licht.
Wenn wir sterben, rufst du uns ins Leben.
Wir danken dir.
Hilf uns, die Liebe weiterzugeben,
die wir von dir empfangen.
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet:

Drei Wochen fehlen uns noch bis zum Osterfest.
Es sind drei Wochen der Vorbereitung und Besinnung.
Mit Jesu Kommen kam Gottes Licht in die Welt.
Möge dieses Licht immer mehr zur Quelle für unser eigenes Leben werden:

Der Herr segne unser Denken und Handeln,
und er sei mit uns auf allen unseren Wegen.

So segne und begleite uns der gute und uns liebende Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn für uns hingab, damit wir nicht zugrunde gehen, sondern das Leben haben. Dankbar für seine Hingabe bringen wir ihm die Sorgen und Nöte der Menschen, damit er auch hier Leben schenkt:

- Für die Notleidenden und Kranken, die Heimatlosen und Entrechteten.
Du Gott des Lebens:
- Für die Verfolgten und Gehassten, die Benachteiligten und Unterdrückten.
Du Gott des Lebens:
- Für die Suchenden und Verzweifelten, die Ängstlichen und Verzagten.
Du Gott des Lebens:
- Für die Trauernden und Einsamen, die vor den Gräbern stehen und die in ihnen ruhen. Du Gott des Lebens:

Denn du, o Gott, bist ein Freund des Lebens. Bleib uns nahe mit deiner Gnade, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Meditation

Jesus, zu dir kann ich kommen, wie ich bin.
Du hast gesagt, dass jeder kommen darf.
Ich muss dir nicht erst beweisen,
dass ich besser werden kann.
Was mich besser macht vor dir,
das hast du längst am Kreuz getan.
Und weil du mein Zögern siehst,
streckst du mir deine Hände hin,
und ich kann so zu dir kommen: wie ich bin.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*